

WHO FUCKED UP MY PAINTING

INTERVENTION PERLA-MODE, LANGSTRASSE ZUERICH

16.7. – 4.8.2012

KUENSTLER: TOM FELLNER, ALEX HERZOG, JULIA SHEPPARD

Who Fucked Up My Painting? (punctum)

Ist Zusammenarbeit eine Form der Aneignung (appropriation)?

Wie entsteht Aneignung im künstlerischen Einvernehmen?

Wie beweglich ist das künstlerische Ego?

Was passiert während einer forcierten künstlerischen Zusammenarbeit?

Gibt es in der Malerei ein punctum (nach Roland Barthes), wie manifestiert es sich und unterscheidet es sich von dem der Fotografie?

Dies sind die Fragen die Tom Fellner, Alex Herzog and Julia Sheppard in ihrem temporären Kunstlabor untersuchen wollen. Die drei Künstler mit sehr unterschiedlichem Hintergrund und künstlerischen Interessen arbeiten mehrere Wochen zusammen in einem temporären Atelier und entwickeln eine Art malerisches Cadavre Exquis. Der theoretische Ausgangspunkt liefert Roland Barthes' Text La Chambre Claire. Die Künstler (debattieren)diskutieren den Text, das Konzept des punctum, ihren unterschiedlichen nomadischen Hintergrund (alle drei sind kulturelle Mischlinge, beides, im Leben und in der Kunst), gegenwärtige Interessenfelder, individueller Ausdruck, künstlerische Einflüsse etc. Gleichzeitig entsteht ein konkreter künstlerischer Prozess in dem jeder das Werk des anderen verunstaltet, erweitert, kommentiert. Es entsteht ein Bild-Dialog.

Die Abbildungen in La Chambre Claire bilden Ausgangspunkt und Titel der Bilder, wie z.B. Schwachsinnige in einer Anstalt, New Jersey (1924), Der gedeckte Tisch, Mutter oder Frau des Künstlers, etc. Die drei Künstler verbringen zwei bis drei Wochen miteinander in einem offenen Atelier. Sie werden direkte Eingriffe (kollegiale, zurückhaltende, aber auch herausfordernde, offensive) im Werk der anderen vornehmen, etwas hinzufügen, intervenieren, weiterentwickeln, übermalen. Dabei reagieren und kommentieren sie physisch, d.h. malerisch oder zeichnerisch auf Papier mit Pigment, Farbe, Tinte. So entsteht eine geschichtete bildliche Debatte bis schlussendlich ein Konsens entsteht.

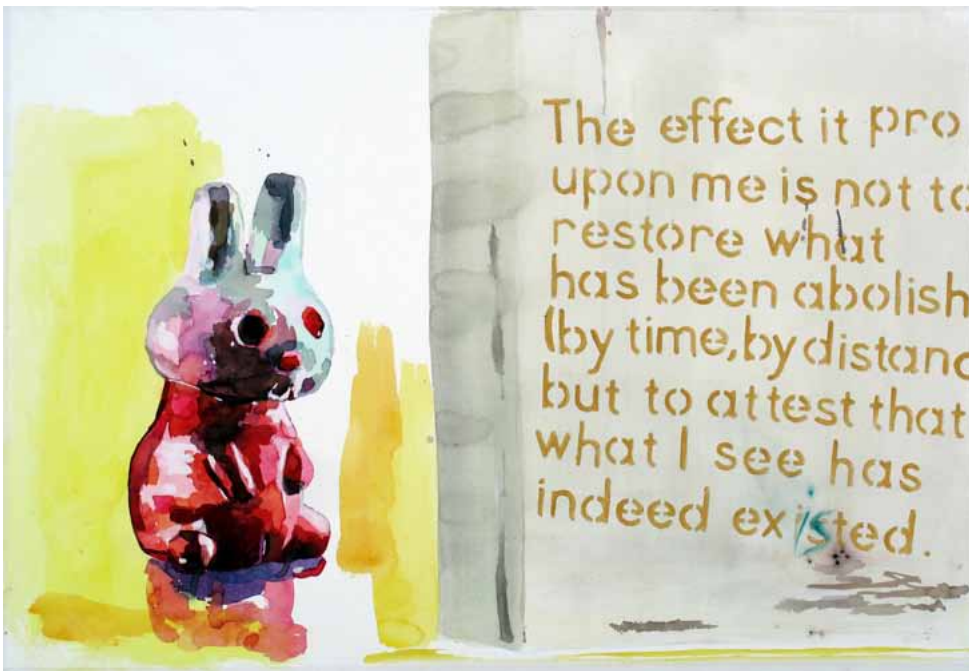
Das Projekt findet im Juli/ August 2012 im Message Salon, Zürich statt. Das Labor wird öffentlich zugänglich sein und audiovisuell dokumentiert. Abschluss bildet eine Vernissage mit Auktion der entstandenen Werke.

punctum, lat.: Verletzung durch einen spitzen Gegenstand - Stich, kleiner Schnitt, kleines Loch, kleiner Fleckund: Wurf der Würfel

nach Roland Barthesdas **punctum** einer Photographie, das ist jenes Zufällige an ihr, das **mich besticht** (mich aber auch verwundet, trifft)



Die Fette Motte, 2012, 140 x 130 cm, watercolor, gouache, ink on paper



Hasenfalle, 2012, 75 x 140 cm, watercolor, gouache, ink on paper



Kunst und Ego, 2012, 50 x 65 cm, watercolor, gouache, ink on paper



Mère ou femme de l'artiste, 2012, 145 x 112 cm, watercolor, gouache, ink on paper



Déjeuner surprise, 2012, 92 x 142 cm, watercolor, gouache, ink on paper

BILDERLISTE: WHO FUCKED UP MY PAINTING

The Bomb, 2012, 65 x 50 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Hasenfalle, 2012, 75 x 140 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Die Fette Motte, 2012, 140 x 130 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Sturm und Drang, 2012, 112 x 145 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Kunst und Ego, 2012, 50 x 65 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Safety Pin, 2012, 100 x 150 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Mère ou femme de l'artiste, 2012, 145 x 112 cm, watercolor, gouache, ink on paper

The Man, 2012, 65 x 50 cm, watercolor, gouache, ink on paper

A Question of Levity, 130 x 150 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Der romantische Fünfliber, 2012, 75 x 102 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Jeux d'enfants, 2012, 110 x 150 cm watercolor, gouache, ink on paper

Tattooed Baby With Red Sock, 2012, 95 x 150 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Petit chien, 2012, 50 x 65 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Föhn, 2012, 100 x 75 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Ausgeleerter Rasierapparat, 2012, 110 x 75 cm, watercolor, gouache, ink on paper

Déjeuner surprise, 2012, 92 x 142 cm, watercolor, gouache, ink on paper